

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Colberg [Kolberg]

Heyse, Paul

Berlin, 1890

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85408)

Der Mutter bricht's das Herz. Denn auch zu ihr
Ist er so rauh und fremd. Und doch, ich weiß,
Ihm ist nicht wohl dabei!

Nettelbeck. Der Hochmuthsteufel
Steift ihm den Nacken. Was sich nicht will schicken
Nach seinem Kopf, das schimpft er Narrenfram.
Ei freilich, er versteht's! Wir Alten sind
Pfahlbürger, ob uns auch in Ost und West
So mancher Wind schon um die Nase ging,
Als er noch in der Wickel lag. Der Großhans,
Weil er Französisch schnackt und in Paris
Den Bonaparte sah, — doch wart'! Dem woll'n wir
Was ganz Apartes sagen!

Sechste Scene.

Vorige. Schröder (eilig von rechts).

Schröder. Nettelbeck! —
Such sucht' ich just.
Nettelbeck. Was soll's?
Schröder. Das Schiff ist da,
Das englische, mit Munition.
Nettelbeck. Gelandet?
Nun Gott sei —

Schröder. Nicht zu früh mit Eurem Loblied!
Es kreuzt ohnmüchtig auf der Außenrheide,
Und von den Lootsen keiner will in See.
Nettelbeck. Die Lotterbuben! Wart', die sollen mir —
Schröder. Ja, drohen hilft da nichts. Denn nie wie heut
Sah ich die Brandung um die Riffe toben,
Und, sagen sie, jetzt wär's doch einerlei:
Was soll das Pulver noch, seit Danzig —
Nettelbeck (erschrocken einfallend). Danzig?
Schröder. Capitulirt, ja, ja! 's ist aus.
Nettelbeck. Wer sagt das?

Schröder. Der Schiffer Albrecht, der von Danzig eben
Zurück ist. Seinen Rutter ließ er draußen
Und kam im Boot herein, der Unglücksrabe.

Nettelbeck. Das kannst du doch nicht wollen, Herr mein Gott!
(Steht in tiefer Erschütterung.)

Schröder.

Fragt selber nach. Ich muß nach Haus, mein bißchen
Werthsachen einzupacken; denn nun heißt's:
Es rette sich, wer kann! (Eilt ab nach links.)

Rose.

Pathe, was nun?

Nettelbeck (aus seinem Brüten aufstarrend).

Ich muß nur gleich den Gneifenau — doch nein,
Am Hafen brauchen sie mich nöth'ger. Nachbar,
Sagt Ihr dem Commandanten — was? schon fort?
Ein saubrer Bürgervorstand! Höre, Kind,
Ich muß zum Hafen. Wenn die Jungens dort
Mich sehn, so soll'n sie schon Courage kriegen.
Du aber bring' die Hiobspost geschwind
Zum Gouverneur und sag ihm —

Rose.

Pathe, ich?

Nettelbeck. Wer sonst? Der Posten dort darf nicht vom Fleck.
Sput' dich und sag', ich sei hinaus und würd' ihm
Das Schiff zu bergen suchen, wenn die See
Auch höher ging' als der Marienthurm.

D Danzig, Danzig! (Eilt nach rechts ab.)

Rose.

Rettet nur das Schiff!

Die Stadt kann einzig noch ein Wunder retten.

(Sie geht rasch die Stufen hinauf. Während dessen erklingt aus der Kirche
ein kurzer Choralgesang mit Begleitung der Orgel.)

Siebente Scene.

Bürger (kommen von links, unter ihnen) Grüneberg, Geer &
Offiziere und Ordonnanzen (gehen die Treppe zum Commandanten-
hause hinauf und eilig hinein).

Erster Bürger. Wißt ihr von Danzig?

Zweiter Bürger.

Danzig ist gefallen!

Grüneberg.

Wenn's wahr ist! Viel Boreil' ges wird geschwaßt.

Erster Bürger. Der Schiffer Albrecht sagt es und beschwört's.
Geer &. Ja ja, was schlimm ist, ist gewöhnlich wahr,
Nur mit dem Guten ist's ein blauer Dunst.